



Pressemeldung 8/2008  
München, 31.03.2008

Öffentlichkeitsarbeit: Karin Oesterreicher-Pfeiffer 0177 21 505 78

## **Überraschende Wende bei G 8-Reform: Minister bewegt sich auf Eltern zu – Intensivierungsstunden bleiben, Lehrplan wird um 1/9 gekürzt**

„Wir freuen uns sehr, dass Kultusminister Schneider die Intensivierungsstunden im zum nächsten Schuljahr reformierten G 8 in der ursprünglichen Form fest einplant und dass diese keinesfalls zur Disposition stehen,“ mit diesen Worten beginnt Thomas Lillig, Vorsitzender der LEV, seinen Ergebnisbericht aus dem heutigen Gespräch der rund 40 Vertreter der Landes-Eltern-Vereinigung mit dem Kultusminister. Damit hat sich der oberste Bildungsverantwortliche klar auf die Forderungen der Eltern zubewegt, für die die Intensivierungsstunden das Herzstück des achtjährigen Gymnasiums sind und bleiben müssen.

Besonders erfreulich dabei, dass Kultusminister Schneider zugesagt hat, dass diese Stunden künftig nicht dem Fachunterricht zugeschlagen werden dürfen.

„Der Minister hat uns weiter fest zugesagt, dass auch der Lehrplan in der von uns seit jeher geforderten Weise gekürzt wird. Ein Neuntel des Lehrplans wird gekürzt und zwar - das ist besonders wichtig - linear in allen Fächern. Auch dass die Überprüfung der Lehrpläne extern durchgeführt wird, begrüßen wir sehr,“ so Lillig.

„Wenn das nun alles so kommt, wie es heute nach dem Gespräch aussieht, sind wir – im Sinne und zum Wohle unserer bayerischen Gymnasiasten - ein gutes Stück vorangekommen,“ schließt Lillig.

